

Daniel, Kapitel 7, zweiter Teil – die Tiere

Raubtiere, die Teil von Gottes Schöpfung sind

Den Löwen, den Bären und den Leoparden, die Daniel beschreibt, kennen wir aus der Natur. Sie leben dort bis heute. Daher können wir davon ausgehen, dass die ersten drei Raubtiere, die in der Prophezeiung aus dem Großen Meer hervorkommen, Königreiche sind, die sich noch nicht vollständig der natürlichen Ordnung Gottes entziehen. Die in der Natur lebenden Raubtiere setzen vor allem ihre Kraft im Kampf ums Überleben oder zur Erlangung einer besseren Stellung in ihrem Lebensraum ein. So verhalten sich Löwen, Bären und Leoparden. Die Kraft und die daraus resultierende Macht sowie das Bedürfnis, sie einzusetzen, sind ihnen angeboren.

Das gilt für alle Königreiche, die wir aus der Vergangenheit und der Gegenwart kennen. Die Großmächte, die in der Bronzezeit¹ entstanden, begannen, zahlreiche Völker, Rassen, Stämme und Sprachen auf bekannten wie

¹ Das prophezeite Bronzezeitalter (nicht im archäologischen, sondern im biblischen Sinne) ist nach Daniels Deutung des prophetischen Traums von der großen Statue die Zeit, in der dem menschlichen Königreich die Herrschaft über die Erde übertragen wird. Entsprechend der Härte der Bronze ist es auch eine Zeit der sich verschlechternden Beziehung des Menschen zu Gott, die mit der Renaissance begann. Seit dem Dreißigjährigen Krieg beschleunigt sich die Verschlechterung der Beziehung menschlicher (vor allem christlicher) Regierungen zu Gott und Christus.

auch neu entdeckten Kontinenten und Inseln zu kolonisieren. Großbritannien beherrschte auf dem Höhepunkt seiner Macht 35,5 Millionen km². Russland dehnte seine Herrschaft auf ein Gebiet von mehr als 22,5 Millionen km² aus. Im 16. bis 20. Jahrhundert beherrschten die überwiegend christlichen Königreiche militärisch und wirtschaftlich rund 85 % der bewohnten Welt.

Gott zeigte in einem prophetischen Traum von einer großen Statue, dass die Widerspenstigkeit der menschlichen Herrscher ihm gegenüber zunehmen würde. Deshalb warnte Gott Nebukadnezar und seine Fürsten vorbeugend² eindringlich, ihn zu respektieren. Er ließ auf wundersame Weise vor den Augen des Königs und aller Fürsten Daniels Freunde aus dem Feuerofen befreien (Dan 3) und König Darius wurde Zeuge, wie Gott Daniel rettete, indem er die Mäuler der hungrigen Löwen verschloss (Dan 6). Er zeigte Nebukadnezar, Darius und Belsazar (Dan 5) sowie allen zukünftigen Herrschern seine Macht, um sie zu warnen. Am deutlichsten zeigte er seine Macht am König von Babylon, als er ihn für sieben Jahre³ seiner Macht beraubte (Dan 4,28–30), bis dieser seinen Stolz verlor. Gott gab ihm seine Macht zurück, als der König begriff, dass der Höchste Gott die

² Vorbeugend, denn weder Gott noch sein Sohn Jesus Christus streben nach der Vernichtung der Menschheit, sondern nach ihrer Rettung (Hesekiel 18,23).

³ Die Geschichte des Königs von Babylon, der sowohl seine Macht als auch sein menschliches Herz verlor, vermittelt mehr als nur die Tatsache, dass sieben Jahre vergehen müssen, bis der König sein menschliches Herz zurückerhält und Gottes Herrschaft über sich anerkennt. Sie zeigt auch, dass Gott der Besserung des Menschen den Vorzug vor dem Tod gibt.

Macht und das Recht hat, Herrscher einzusetzen und abzusetzen. Diese außergewöhnliche Geschichte ist eine Warnung und Inspiration auch für die heutigen Herrscher, sich dem Schöpfer gegenüber respektvoll zu verhalten. Gott tat gleich zu Beginn der babylonischen Epoche vieles, um die Herrscher von der im zweiten Psalm vorhergesagten Rebellion abzuhalten. Der Mensch handelt heute bewusst wie unbewusst gegen die natürliche Ordnung. Er hat jedoch keine Entschuldigung (Röm 1,20–21), dass sein Schöpfer ihn nicht vor den Folgen gewarnt hätte. Dennoch begann sich das Verhältnis der Herrscher und Regierungen zum Schöpfer und später auch zu seinem Sohn Jesus Christus allmählich zu verschlechtern.

Die ersten drei Raubtiere unterscheiden sich vom vierten

Die Welt im ersten Drittel des 21. Jahrhunderts ist völlig anders als vor dem Ersten Weltkrieg. Auch nach dem Zweiten Weltkrieg hat sie sich stark verändert; seitdem nimmt die Entfremdung des Menschen von der natürlichen Ordnung zu und beschleunigt sich, auch aufgrund des Einflusses neuer Technologien. Diese ermöglichen es, das Denken der Menschen auf der ganzen Welt gleichzeitig zu beeinflussen. Vieles deutet darauf hin, dass das Ziel dieser Beeinflussung – in Verbindung mit vielen absichtlich herbeigeführten Problemen – darin besteht, den Menschen von seinem Schöpfer zu trennen. Ein entwurzelter Mensch nimmt dann leichter die Veränderungen an, die von den Dienern des

Gegners Gottes geplant sind. Diese sollen zum Erscheinen des vierten Tieres führen. Die ersten drei Tiere haben eines gemeinsam: Sie sind noch beherrschbar. Sie lassen sich wie das Löwen-Tier verändern, handeln auf höhere Anweisungen hin wie der Bär, und ihnen wird Herrschaft gegeben wie dem Leoparden-Tier. **Das vierte Tier erscheint sozusagen aus dem Nichts. Man könnte sagen, durch einen Staatsstreich (Dan 7,8). Aus der Prophezeiung geht hervor, dass das vierte Tier die Herrschaft über die Erde, die dem dritten Tier gegeben wurde, einfach an sich reißt.**

Was ist eine Weltregierung?

Bevor wir uns mit den drei wilden Tieren befassen, muss zunächst geklärt werden, was wir unter dem Begriff „Weltregierung“ verstehen. Bislang erleben wir eine Situation, in der die Welt mehr oder weniger von den nationalen Großmächten beherrscht wird, beispielsweise von den USA und zuvor von England. Dieser Zustand entstand seit der Zeit, als die Seemächte England, Spanien, Frankreich, Portugal, die Niederlande und andere christliche (mit Ausnahme des Osmanischen Reiches) europäische Königreiche mit ausgeprägter Seefahrt bisher unbekannte Kontinente, Inseln, unbekannte Gebiete und Völker, Stämme, Rassen und Sprachen entdeckten. Im 19. Jahrhundert beherrschten überwiegend christliche Regierungen bereits den größten Teil der Welt (etwa 85 %). Doch das ist keine Weltregierung im eigentlichen Sinne. Die Vorherrschaft einer oder mehrerer europäischer Kolonialmächte macht noch

keine Weltregierung aus. Eine Weltregierung ist eine Regierung, die durch die freiwillige Abtretung der Souveränität nationaler Regierungen an eine einzige supranationale Regierung entsteht, die alle Befugnisse einer souveränen Regierung über alle Völker besitzt. Heute ähnelt die EU diesem Modell am meisten. Doch sie ist ein unreifes Kind, das nur über teilweise Befugnisse verfügt, und zwar nur über die europäischen (nicht alle) Länder. Es ist wahrscheinlich, dass die EU ein Experiment ist, das in Zukunft zur Schaffung einer Weltregierung genutzt werden wird.

Das Löwenraubtier

“Das erste glich einem Löwen und hatte Adlerflügel. Ich schaute, bis ihm die Flügel ausgerissen wurden und es von der Erde aufgerichtet und wie ein Mensch aufrecht auf seine Füße gestellt wurde und wie ihm ein menschliches Herz gegeben wurde.” Daniel 7,4;

Das erste Tier, das auftaucht, gleicht einem Löwen mit Adlerflügeln⁴ und zeichnet sich durch seine Verwandlung aus. Ein Löwe mit Adlerflügeln, der diese zwar verliert, dafür aber ein menschliches Herz erhält und wie ein Mensch auf die Beine gestellt wird. Gott verwendete die Adlerflügel in seiner Rede an Mose als Gleichnis, um dem Volk seine schützende Rolle, seine Majestät, Erhabenheit, Weisheit und Macht zu verdeutlichen, mit der er das Volk aus Ägypten führte und

⁴ Das aramäische Wort „נִשְׂר“ (neh'-sher) kann „Adler“ oder einen anderen großen Raubvogel bezeichnen. Zum Beispiel einen Geier.

auch später (Ex 19,4; Dtn 32,11; Jes 40,31; Offb 12,14). Die Adlerflügel werden der Frau helfen, die ein Kind gebären wird, das die Völker mit eisernem Stab weiden soll, damit sie fliehen und sich vor der Schlange verstecken kann ...! Es handelt sich also nicht nur um ein Symbol, sondern in diesem Fall um ein konkretes Werkzeug des göttlichen Willens. Dies wird auch dadurch deutlich, dass dem Löwen die Adlerflügel abgerissen (ausgerupft, aram. מֵרַט [merat]) werden, vermutlich gewaltsam. Die Verwandlung erfolgt, nachdem ihr die großen Flügel ausgerupft wurden. Anstelle eines Flügelpaares wird sie auf zwei Beinen wie ein Mensch stehen und ein menschliches Herz erhalten. Das menschliche Herz ist das einzige unter den bekannten Geschöpfen, das keinen angeborenen, natürlichen Respekt vor dem Schöpfer hat und zu willkürlichem, verdorbenem Handeln und bösem Denken neigt (Mk 7,20–23).

In der Bibel wird das menschliche Herz häufig mit Härte und Hartnäckigkeit in Verbindung gebracht (Gen 11,5–6; Dtn 9,27; Pred 8,1; Mt 19,8; Mk 3,5; Mk 16,14; Röm 2,5). Es handelt sich um die Übersetzung des hebräischen Wortes קָשִׁי und des griechischen Wortes σκληροκαρδία. Beide bedeuten Härte, Verhärtung, Hartnäckigkeit. Und aus der Deutung des Traums des babylonischen Königs wissen wir, dass die zunehmende Härte der Metalle, aus denen die Statue besteht, die zunehmende Härte der Haltung menschlicher Herrscher gegenüber ihrem Schöpfer symbolisiert.

Ein zweites Merkmal in der Beschreibung des Löwen ist die Dualität. Zwei Flügel und dann zwei Beine. Daher könnte es sich um eine Großmacht handeln, die aus zwei Völkern oder Machtzentren besteht, wie es das medo-persische Reich war. Heute entsprechen England und die USA am ehesten diesem dualen Königreich, sogar insofern, als das größere Horn der USA erst später gewachsen ist. Über das Löwenwesen wird jedoch nicht gesagt, dass ihm die Herrschaft über die Erde übertragen wird. Es mag aufgrund seiner Macht eine Weltmacht sein, aber keine Weltregierung.

Die Verwandlung des Löwen

Das Löwen-Tier kann sich noch wandeln, und seine Verwandlung ist offenbar die zentrale Botschaft, die in der Prophezeiung mit ihm verbunden ist. Das Tier wird eine gewaltsame Verwandlung durchlaufen. Gewöhnlich vollziehen sich große Veränderungen innerhalb einer Generation (die laut Psalm 90,10 70–80 Jahre dauert; Mk 13,30). Wenn große Veränderungen die gesamte Menschheit betreffen, ist dafür ein noch längerer Zeitraum erforderlich. Gott, der Schöpfer, hat beschlossen, das Leben jedes Menschen auf 120 Jahre festzulegen (Gen 6,3).

Die Verwandlung des Löwen wird schneller vonstattengehen, wahrscheinlich als Folge eines Krieges, und sie wird im Rahmen einer viel umfassenderen Umwälzung der gesamten Welt stattfinden. So wie auch die Umwälzung der Welt infolge der Ereignisse und geopolitischen Veränderungen, die der Erste Weltkrieg ausgelöst hatte. Der

Erste Weltkrieg war ein Wendepunkt, denn danach hat sich die Welt völlig verändert. Bald werden 120 Jahre (in den Jahren 2034–38) seit dem Beginn dieses großen weltweiten Wandels vergangen sein, und wir können realistischerweise mit einem weiteren großen Wandel rechnen.

Die Verwandlung des Löwen steht uns wohl bevor und wird vermutlich gewaltsam herbeigeführt werden, indem man ihm seine „Adlerflügel“ ausreißt⁵, unter denen sich bisher ganz Westeuropa versteckt hat.

Ein Bär mit drei Rippen im Maul

“Und siehe, das andere, zweite Tier glich einem Bären; und es war nur auf einer Seite aufgerichtet und hatte drei Rippen in seinem Maul zwischen seinen Zähnen; und es wurde zu ihm so gesprochen: Steh auf, friss viel Fleisch!”
Daniel 7,5;

Das zweite Tier, das einem Bären ähnelt, zeichnet sich dadurch aus, dass es zu einer Seite gewandt ist; ihm wird gesagt, es solle viel Fleisch verschlingen, und es hat drei Rippen im Maul. Es handelt sich offenbar um einen militärischen Angriff in eine bestimmte Richtung, da das Tier beim Verschlingen zu einer Seite gewandt ist. Ihm wird zwar keine Weltherrschaft verliehen, doch wird sie offenbar durch ihre Kriegsmacht die geopolitischen Verhältnisse in der Welt

⁵ Diese Prophezeiung könnte sich schon bald erfüllen, beispielsweise wenn es zu einem Krieg zwischen dem Westen und Russland oder zwischen den USA und China kommt. Der vom Westen angekündigte Zeitpunkt für den Krieg sind die Jahre 2029–2030.

stark beeinflussen, indem sie ein Drittel (drei Rippen) der bestehenden Regierungen besiegt (verschlingt).

Der Bär ist ein Raubtier, das gelegentlich auch lebendes Wild jagt, aber nicht wie die großen Katzenarten vollständig darauf angewiesen ist, andere Tiere zu töten. Darin unterscheidet er sich deutlich von den Katzenarten. In der Beschreibung des vierten Raubtiers sind die Krallen des Bären bronzefarben (Vers 7,19; Offb 13,1-2). Wir werden ihn erst erkennen, wenn er in eine bestimmte Richtung angreift. Es gibt immer mehr Anzeichen dafür, dass der Bär Russland darstellen könnte. Aber mit Sicherheit lässt sich das nicht sagen. Wichtig ist auch, dass der Bär auf Befehl handeln wird: „... und es wurde zu ihm so gesprochen: *Steh auf, friss viel Fleisch!* “ Auf welche Seite soll sich das Tier konzentrieren? Und wer wird dem Bären sagen: „*Steh auf, friss viel Fleisch*“? Auch hier gilt: Bisher ist es noch nicht so weit gekommen, aber es zeichnet sich die Möglichkeit eines großen Konflikts zwischen Russland und dem Westen unter Führung der USA und der EU ab. Die Frage ist auch, auf welche Weise jemand einer bestimmten Regierung eine so große Aufgabe auferlegen kann. Früher befragten Könige ihre Götter mithilfe von Orakel und Gottesdienstritualen. Auch heute haben Herrscher in der Regel ihre eigenen Wahrsager oder Menschen, die mit verschiedenen esoterischen oder okkulten Quellen verbunden sind. Von diesen Quellen (manchmal auch dämonischen) werden sie oft inspiriert und sogar beherrscht.

Das Raubtier Panther

„Danach schaute ich weiter und siehe, ein anderes [Tier] wie ein Panther; das hatte vier Vogelflügel auf seinem Rücken; auch vier Köpfe hatte dieses Tier, und ihm wurde Herrschaft verliehen.“ Daniel 7,6;

Das letzte der drei Raubtiere wird wahrscheinlich eine Regierung mit weltweiter Zuständigkeit sein. Da dieses Raubtier vier Köpfe und vier Vogelflügel (nicht ausdrücklich Adlerflügel) hat, handelt es sich um eine neue Formation, die an die EU erinnert, jedoch mit weitaus größerer Macht und Zuständigkeit. Die Zahl vier steht üblicherweise für die vier Himmelsrichtungen. Es hat also weltweite Zuständigkeit. Dem dritten Tier ist bereits bestimmt, die Herrschaft über die Erde zu erlangen. Eine solche Macht hatte bisher noch kein bestehendes Gebilde⁶. Es ist fast sicher, dass dies die Folge eines großen Konflikts sein wird. Ähnlich wie nach den beiden Weltkriegen entstanden die Organisationen „Völkerbund“ und UNO, deren Aufgabe es war, einen Weltkrieg zu verhindern, denen jedoch keine Herrschaft übertragen wurde. Dies ist ein direkter Hinweis auf das bronzerne Königreich in der Traumdeutung des babylonischen Königs: „... *Dann folgt ein drittes Reich – das aus Bronze –, das über die ganze Erde herrschen wird.*“ Obwohl das Raubtier als Panter beschrieben wird, deuten die

⁶ Zu solchen Organisationen gehörten der Völkerbund und die Vereinten Nationen. Sie verfügen jedoch über keinerlei Befugnisse und sind nicht in der Lage, das Völkerrecht durchzusetzen. Sie sind machtlos.

vier Köpfe und die Vogelflügel auf eine Veränderung hin, die in der Natur nicht vorkommt. Sein Revier ist nicht mehr begrenzt, wie bei natürlichen Raubtieren, sondern das gesamte Land wird zu seinem Revier. Es erhält die Herrschaft über die Welt, es reißt sie sich nicht selbst an.

Nach dem Krieg, dem wir wohl nicht entkommen werden, wird eine neue Macht entstehen, die zum dritten Tier wird – mit derselben Begründung, dass damit eine Katastrophe in Form eines weiteren Weltkriegs verhindert werden soll. Und dieser Weltregierung wird tatsächlich „*die Herrschaft übertragen*“ werden (Dan 7,6).

Zusammenfassung der Erkenntnisse zu den ersten drei Raubtieren

Aufgrund des Mangels an Informationen lässt sich bislang nicht eindeutig feststellen, welche Regierungsformen und Großmächte die einzelnen Raubtiere repräsentieren. Bislang lassen sich daraus jedoch einige Großmächte und Regierungsformen ableiten, die im Laufe der letzten vierhundert Jahre entstanden sind und nach und nach den Großteil der Welt beherrscht haben und weiterhin beherrschen. Dies betrifft das Löwen- und das Bären-Raubtier. Die Regierungsform, für die das Leopard-Raubtier steht, befindet sich (was die EU betrifft) noch im Anfangsstadium. Der Löwe und der Leopard sind Raubkatzen und weisen viele gemeinsame (katzenartige) Merkmale auf. Dies deutet darauf hin, dass auch die Regierungen, für die sie stehen, vieles gemeinsam haben bzw. haben werden. Der Bär

ist eine andere Art von Raubtier. In der Prophezeiung tauchen die Raubtiere durch das Wirken von vier Winden/Geistern aus dem Meer auf, die die gesamte Menschheit symbolisieren. Die christlichen Großmächte haben einen entscheidenden Einfluss auf die Entwicklung und Gestalt der heutigen Welt.

In der biblischen Terminologie, die auf der Auslegung des Traums vom großen Standbild (Daniel, Kapitel 2) basiert, ist Bronze ein Symbol für die sich verschlechternde Qualität menschlicher Regierungen. Dies betrifft in erster Linie das Volk Gottes (Jes 48,4; Jer 6,28), doch können wir davon ausgehen, dass Daniels Prophezeiung von den vier Tieren nicht nur das Volk Gottes betrifft, das aus den Nachkommen des Bundes mit Mose und des Bundes mit Christus besteht, sondern die gesamte Menschheit.

Heute befinden wir uns zwar bereits im Eisenzeitalter, das durch die beiden eisernen Beine symbolisiert wird, auf denen die Statue steht. Zu diesen Beinen wurden im 20. Jahrhundert die Machtblöcke des Ostens und des Westens, deren Hauptmächte die USA und Russland (die Sowjetunion) waren. Beide Großmächte schufen ihre eigenen Machtblöcke, auf denen über 40 Jahre lang das weltweite Gleichgewicht und der Weltfrieden beruhten. Nun stehen wir vor einer weiteren Wendepunktphase, die mit dem bevorstehenden 120. Jahrestag des Ersten Weltkriegs einhergeht. Wir sollten uns nicht zu sehr auf Daten versteifen, sondern die weitere Entwicklung im Auge behalten. Mit dem Zusammenbruch

des Ostblocks hörte auch die etablierte Ordnung, die auf dem weltweiten Kräftegleichgewicht beruhte, auf zu funktionieren. Seit den 90er Jahren des 20. Jahrhunderts sind weitere starke Länder entstanden, vor allem China und Indien. Wir dürfen auch die Ereignisse und Entwicklungen im Nahen Osten nicht vergessen. Das Vorgehen Israels und seiner Nachbarn wird sicherlich Einfluss auf die weitere Entwicklung haben und zweifellos eine sehr wichtige Rolle spielen, die Auswirkungen auf die ganze Welt haben wird.

Betrachten wir die Entwicklungen unter dem Gesichtspunkt der Erfüllung biblischer Prophezeiungen. Diese Studie ist keine Prophezeiung, da keine göttliche Prophezeiung auf menschlicher Auslegung beruht (2. Petrus 1,20–21), sondern sie soll aufzeigen, wie Prophezeiungen genutzt werden können, um die Zeit, in der wir leben, zu erkennen und die Ereignisse zu verstehen, auf die sie hinauslaufen. Nach dem Gleichnis Jesu vom Feigenbaum. Möge sich Gottes Heilsplan erfüllen.